

rungen ist, daß Ihr es Euch beson- te Kenntniße besitzt man allenthalben
deres angelegen sein lasset, mit dem von Jesus Christus? Was für An-
zur Nachahmung Euch vor Augen ge- scheinungen werden gemacht um Sei-
sollten Vorbilde völlig vertraut zu se göttliche Gestalt, Seine Mäte und
werden. Der hl. Paulus richtet an Gebote, Seine Segnungen und Seine
die Korinther die flehentliche Bitte, V. Mkommenheiten in das rechte Licht
seine Nachfolger zu sein, wie auch er zu stellen?

ein Nachfolger Christi ist. (1. Cor. Und dennoch ist es notwendiger
iv, 6.) Aber um diesen Namen zu ge als ist, daß derjenige, welcher nach
winnen, führet er aus, hat er sich be- dem Glauben und als wahrer Christ
ständig bestrebt das göttliche Vorbild leben will, ernstlich in die Schule
kennen zu lernen, sodaß er mit wahr- Christi eintritt und dort Weisheit
haft apostolischem Stolz zu ihnen sa- lernt in Theorie und Praxis. Dio
gen konnte: „Als ich zu euch kam — — Böse obschon sie den Sohn Gottes
erachtete ich nicht, etwas zu wissen nicht überwältigen kann, läßt ihre
unter euch, außer Jesum Christum ganze Wut an Ihm aus und sucht
und diesen als Getreuzigten.“ (1. in ihrem Ingrimm Ihn den Augen
Cor. ii, 1.2.) der Menschen merkbar zu ma-

Beherzigt diese Lehre wohl, viel- chen. Wenn wir einen Blick auf die
geliebte Brüder, damit Ihr recht lange Kette von Irrlehren werfen,
verstehet, wie notwendig es für einen wodurch die Ausrüster des Bösen von
Christen ist das Leben Unseres Herrn jeher die Lehre Christi zu verdrehen
kennen zu lernen, um von seinem suchen, so werden wir mit Ersau-
Beispiele Nutzen ziehen zu können. nen auf eine Irrlehre stoßen, die in
Leider ist die Kenntnis Jesu das we- jüngster Zeit zu Tage gefördert wur-
nigste, wonach die Menschen trachten. de. Die der Jubelruf aller Irrlehren
Wie verhältnismäßig wenige gibt es, in und selbst die Person des göttli-
die aus Pflichtgefühl die hl. Evange- chen Erlösers angreift.

Unter dem Vorwande uns Christus
genwart ihres göttlichen Meisters in in einem neuen Lichte vorzustellen,
versetzen, um Seine Thaten zu be- mehr im Einklang mit der menschl-
trachten, Seine Worte in sich aufzu- chen Wissenschaft, zeigen uns die so-
nehmen und in enger und heiliger genannten Modernisten nur ein Herr-
Freundschaft mit Ihm zu verlehren. bild vom Erlöser. Wenn wir dieses
Mit Gerichtigkeit stürzt man sich auf die abstoßende Spottbild betrachten, kön-
profanen Wissenschaften: man setzt nen wir wahrlich die Worte wie-
nen gerechten Stolz darein, alle Er- derholen, die Isaias aussprach, als
eignisse zu wissen und alle Menschen er in prophetischen Gesichte den Mes-
zu kennen, welche die Öffentlichkeit sias in der Stunde Seines Leidens
beschäftigen. Aber was für bestimm- geschant: „Gestalt und Schönheit hat